

Moderne Verbindungstechnik im Geländerbau

01.05.2026, 20:59 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Beurskens GmbH*



Im Metallbau, insbesondere beim Bau von Geländern, gewinnt die Klebtechnik zunehmend an Bedeutung. Sie stellt eine interessante Ergänzung zu klassischen Methoden wie Schweißen oder Verschrauben dar. Zwar ersetzt sie diese Verfahren nicht vollständig, eröffnet jedoch zusätzliche Möglichkeiten bei der Konstruktion und Montage. In vielen Industriebereichen, etwa im Fahrzeugbau oder bei Fassaden aus Glas, hat sich das Verkleben von Bauteilen längst etabliert und sorgt dort für stabile und langlebige Verbindungen.

Auch im Metallhandwerk wird diese Technik immer häufiger in Betracht gezogen. Richtig eingesetzt kann sie Arbeitsprozesse vereinfachen, Zeit sparen und gleichzeitig die Qualität der Ergebnisse verbessern. Dennoch begegnen einige Fachbetriebe dieser Methode noch mit Skepsis, da die Auswahl und Anwendung des passenden Klebstoffs entscheidend für den Erfolg ist.

Warum die richtige Klebstoffwahl entscheidend ist

Metall lässt sich grundsätzlich gut verkleben, doch nicht jeder Klebstoff eignet sich für jede Situation. Entscheidend ist, dass das Produkt genau auf die Anforderungen der jeweiligen Verbindung abgestimmt ist. Nur so lassen sich dauerhaft belastbare Ergebnisse erzielen.

Besonders sinnvoll ist das Verkleben bei Bauteilen, die keine tragende Funktion erfüllen. Dazu gehören beispielsweise dekorative Elemente oder kleinere Verbindungsteile im Geländerbereich. Bei stark beanspruchten Verbindungen empfiehlt es sich hingegen, die Verklebung unter kontrollierten Bedingungen in der Werkstatt durchzuführen, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Eigenschaften moderner Metalklebstoffe

Für das Verbinden von Metallteilen stehen unterschiedliche Klebstoffarten zur Verfügung, die jeweils spezifische Vorteile bieten. Einige Produkte härten beispielsweise unter Luftabschluss aus und sind speziell für enge Verbindungsstellen geeignet. Andere zeichnen sich durch hohe Festigkeit, Elastizität und Temperaturbeständigkeit aus und können sogar verschiedene Materialien miteinander verbinden.

Unabhängig vom verwendeten Produkt ist eine sorgfältige Vorbereitung der Oberflächen unerlässlich. Die zu verbindenden Flächen müssen sauber und frei von Fett sein, damit der Klebstoff optimal haften kann. Zudem spielen Faktoren wie die Verarbeitungstemperatur eine wichtige Rolle, da sie die Aushärtung und damit die endgültige Festigkeit beeinflussen.

Chancen und Grenzen der Klebetechnik

Richtig angewendet bietet die Klebetechnik im Metallbau eine effiziente und wirtschaftliche Lösung für viele Anwendungen. Sie ermöglicht saubere Verbindungen ohne sichtbare Schweißnähte und kann die Produktion vereinfachen. Gleichzeitig ist jedoch ein fundiertes Verständnis der Materialien und der jeweiligen Anforderungen notwendig, um Fehler zu vermeiden.

Wer sich mit den Eigenschaften der verschiedenen Klebstoffe vertraut macht und diese gezielt einsetzt, kann die Vorteile dieser Technik optimal nutzen. So wird das Verkleben von Metallbauteilen zu einer sinnvollen Ergänzung im modernen Geländerbau und eröffnet neue Wege in der Konstruktion und Fertigung.

Quelle: <https://beurskens.shop/metallbauteile-verkleben-gelaenderbau-klebetechnik>

Beurskens GmbH

Hubertusstraße 19
47638 Straelen
Deutschland

OskarPeters

+49 160 69 09 848

info@beurskens.de

beurskens.de/

Portrait

Die Beurskens GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Straelen am Niederrhein und zählt zu den etablierten B2B-Partnern im Bereich Metall-, Glas- und Holzbau. Seit ihrer Gründung im Jahr 1999 hat sich das Unternehmen auf den Vertrieb sowie die Entwicklung hochwertiger Bauteile und Zubehörlösungen für den Geländerbau und die Metallverarbeitung spezialisiert.

News-ID: 1310814 • Views: 122 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1310814/Moderne-Verbindungstechnik-im-Gelaenderbau.html>